

Goldkranz und Podestplatz für die Ottenbacher Pontoniere

Mit starken Leistungen auf dem Rhein sicherten sich die Ottenbacher Pontoniere zahlreiche Auszeichnungen

Am vorletzten Wochenende fand in Wallbach die Schweizer Meisterschaft der Pontoniere statt. Die Ottenbacher blicken auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück. Mit einem Goldkranz in der Sektionswertung, einem Podestplatz sowie mehreren Kranzauszeichnungen gab es allen Grund zum Feiern.

Passend zur Hitzewelle verlangte auch der anspruchsvolle Parcours den Teilnehmenden alles ab. Der Rhein ist in Wallbach beinahe dreimal so breit wie die Reuss beim Trainingsgelände in Ottenbach, wodurch die Wettkampfstrecke entsprechend lang ausfiel. Zu absolvieren waren zwei Überfahrten mit technischen Elementen sowie zwei Stachelfahrten auf Zeit. Die geringe Fliessgeschwindigkeit des Rheins erforderte zusätzliche Ausdauer, um die Schiffe präzise durch den Parcours zu manövrieren.

Den Ottenbacher Fahrerpaaren gelang dies weitgehend fehlerfrei. Mehrere Teams konnten sogar eine sogenannte «Nullrunde» verbuchen. Damit wird ein Lauf ohne jeglichen Punkteabzug bezeichnet. Über die Rangierung entschied in diesem Fall die benötigte Zeit: Je schneller ein Fahrerpaar den Parcours absolvierte, desto höher fiel die Punktzahl aus. An der Rangverkündigung durften sich insgesamt sechs Ottenba-



Die Ottenbacher Pontoniere durften über einen Podestplatz sowie einen Goldkranz im Sektionsfahren jubeln. (Bild zvg)

cher Fahrerpaare über eine Kranzauszeichnung freuen. Christian Schnopp und Martin Guthauser erreichten in ihrer Kategorie den ausgezeichneten dritten Rang und durften die Nationalhymne auf dem Podest geniessen. Die starken Leistungen des gesamten Vereins wurden zudem mit dem Goldkranz in der Sektionswertung belohnt.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgten Irene und Michèle Leutert. Sie erzielten bei den Frauen die schnellste kumulierte Zeit in den beiden Stachelfahrten und wurden dafür mit einer Uhr ausgezeichnet. Diese hat bereits einen Ehrenplatz im Vereinsdepot erhalten.

Für den Nachwuchs steht der Saisonhöhepunkt noch bevor: Die Jungpontnier-Schweizer-Meisterschaft findet am 22. August 2026 in Wynau statt. Zuvor reisen zahlreiche Jungpontoniere sowie einige Leiterinnen und Leiter ins traditionelle Jungpontnierlager nach Einigen. Während zehn Tagen werden dort die Fähigkeiten in sämtlichen Disziplinen des Pontoniersports vertieft und gleichzeitig neue Freundschaften geknüpft. Es wird aber nicht nur intensiv trainiert, sondern auch das 70-jährige Bestehen des Lagers gefeiert.

Anita Leutert, Ottenbacher Pontoniere